Laudatio zur Verleihung des Ehrenzeichens an Karl Neurauter am 19.5.2023

Geschätzte Festversammlung,
Lieber Karl !

Es ist mir eine große Freude heute hier vor Ihnen stehen zu dürfen und für einen außergewöhnlichen Menschen und lieben Freund den Werdegang seines beruflichen und politischen Lebens präsentieren zu können.

Wenn gemeinsame Wege und Aktivitäten oder sogar die Eigenschaften ein und desselben Sternzeichens so viele Gemeinsamkeiten aufweisen wie bei Karl und mir dann ist es immer schwierig sachlich zu bleiben.

John D. Rockefeller II meinte einmal, *Zielstrebigkeit ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für Erfolg im Leben, egal welches Ziel man verfolgt!*
Und eines sei bereits vorweg gesagt, die Zielstrebigkeit Karls war immer gegeben und wird immer gegeben sein.

Karl Neurauter, Baujahr 1970 – bei Männern darf man das sagen – trat bereits mit 20 Jahren nach Absolvierung der HTL in Imst in das elterliche Bestattungsunternehmen ein. Seit dieser Zeit, also seit über 30 Jahren steht er mit dem Bestattungsinstitut unentgeltlich im Bereitschaftsdienst für die Gemeinden, die Polizei und die Sanitätsbehörde.

Mit der Ausbildung zum psychologischen Berater in Stuttgart entdeckte Karl das Interesse zur Psychologie. Die Dinge im Umfeld und deren Zusammenhänge zu erkennen, ihnen auf den Grund zu gehen, das war sein Ziel.

1996 erwarb er die Grundlage zur Ausübung des Bestattergewerbes und übernahm im Folgejahr das Bestattungsinstitut von seinem Vater Herbert. Auch hier entwickelte sich Karls unternehmerisches Handeln weiter. Das Unternehmen beschäftigt heute 12 Mitarbeiter:innen und baut die Dienstleistungen zum Wohle der Gesellschaft immer weiter aus. Dabei gelangen viele Aspekte des Diplom- und Doktoratsstudiums der Psychologie in den Vordergrund, welches Karl 2001 berufsbegleitend begonnen und 2013 mit Auszeichnung abgeschlossen hat.

Karl ist und war es in seinem beruflichen Leben immer extrem wichtig, Trauerbegleitung und bestmögliche Unterstützung den Mitmenschen in Ausnahmesituationen anzubieten. So begründete er mit der Pfarre Zirl einen der ersten Arbeitskreise für Trauerbegleitung in Tirol.
Mit der Übernahme des elterlichen Betriebs trat Karl auch in den

Wirtschaftsbund Zirl ein und startete seinen Weg in die Gemeindepolitik!

Als Gründungsmitglied von Zirl Aktiv übernahm Karl im Laufe der Jahre von 1998 – 2022 verschiedene Funktionen wie Kassier, Clubobmann und Obmann. Die Zeit als Ersatzgemeinderat 1998- 2004 kann man als Einlernphase in die Politik mit ihren speziellen Tugenden oder auch Untugenden benennen.
Dann folgten verschiedenste Stationen und Aufgaben:
Gemeinderat von 2004-2022: Als gewählter Gemeinderat gab es die Möglichkeit Ideen in verschiedenen Ausschüssen einzubringen und mit entsprechenden Diskussionsbeiträgen zur Entscheidungsfindung beizutragen.
Gemeindevorstand 2010- 2016:
Mitglied des Überprüfungsausschusses 1998-2004:
Obmann des Überprüfungsauschusses 2004-2010 und 2016 – 2022
Obmannstellvertreter im Ausschuss für den Neubau ‘s zenzi
Später von 2016 – 2022 beteiligte er sich im Leitungsausschuss beim Betrieb des Pflegeheims
Als Obmann des Wirtschaftsausschusses 2010-2016 kümmerte sich Karl um die wirtschaftlichen Belange der Marktgemeinde bei Vorberatungen von Auftragsvergaben und Entscheidungen über notwendige Investitionen für die Zirler Infrastruktur. Im Zentrum der Ausschussarbeit stand immer die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Zirl mit seinen Vorzügen.
In dieser Zeit wurde Karl (Neurauter) zum Referenten für Betriebsansiedelung von 2010 – 2016 bestellt. Sein Augenmerk richtete sich stets auf den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen durch die Erweiterung der bestehenden Betriebe und die Ansiedelung wertvoller neuer Unternehmen. Dies gelang im Netzwerken mit Wirtschaftsbetrieben, der Landespolitik, der Standortagentur Tirol und den Zirler Grundstücksbesitzern. Damit sind hunderte Arbeitsplätze in Zirl nachhaltig entstanden. Das dient unter anderem zur Befüllung der Gemeindekasse mit der anfallenden Kommunalsteuer und hilft somit den sozialen Herausforderungen der Gemeinde standzuhalten. Der vorhandene Weitblick verhalf den Grundstein für das Gewerbegebiet Zirler Wiesen zu legen.
Als Teilnehmer in verschiedenen Gemeindeausschüssen konnten fast alle Themenbereiche in der politischen Arbeit Platz finden.

Ergänzt wurde die politische Arbeit mit der Teilnahme an der Gemeindeeinsatzleitung 2014 -2022 und als Obmannstellvertreter im Überprüfungsausschuss vom Planungsverband Innsbruck und Umgebung von 2016-2022
Nebenbei werden noch die Aufgaben als Vorstandsmitglied vom Verein zur Förderung der Zirler Jugend und dem Elternrat der Pfadfinder Zirl erfüllt.

Weit über 10.000 Arbeitsstunden hat er unentgeltlich, geleistet. Dadurch konnte eine nachhaltige Wertschöpfung durch den persönlichen Einsatz und Fleiß im sozialen und wirtschaftlichen Sinn für die Zirler:innen erreicht werden.

Karl war immer angetrieben vom Gedanken, für Zirl und die Zirler.Innen etwas bewirken zu wollen, Bleibendes zu schaffen. Er bezog und bezieht die Jugend und deren Weltbild in seine Entscheidungen ein.

In dieser Hälfte des Lebens, einem viertel Jahrhundert, musste die Zeit für die Familie und somit der Freizeitplan sehr eingeschränkt werden. Aber wie könnte es anders sein, seine Frau Brigitte und seine 4 Kinder Viktoria, Jonas, Elias und Fiona sind der Energietopf aus dem Karl schöpfen darf und kann. An dieser Stelle sei Dir, Brigitte und euch Kindern herzlich gedankt, dass ihr so oft auf euren Mann und Papa verzichtet habt.

Lieber Karl, Geschätzte Festversammlung,

Es freut mich einfach riesig, mit einem so engagierten, eloquenten und humorvollen Menschen wie Dir, lieber Karl , befreundet zu sein und einen Teil deines politischen Weges begleitet haben zu dürfen.

Folgender Spruch stammt von Konrad Adenauer: Ehrungen, das ist, wenn die Gerechtigkeit ihren Gute Tag hat.

Dieser gute Tag ist HEUTE und die Ehrung für deine Leistungen mehr als verdient.

Danke !

Johanna Stieger